

akanthus | galerie
im westwerk

Hans-Peter Hund

Meister der Stille

Um 1970 ist seine individuelle Aquarellhandschrift voll ausgereift. Landschaft und Stilleben beherrschen seit dieser Zeit sein umfangreiches Aquarellwerk. Stilleben heißt bei ihm durchweg Blumenstück. Hund schwelgt allerdings selten in der Pracht der vollen Blüte. Weit eher werden ihm die , wie er voller Feingefühl auch für die pflanzliche Kreatur sinnierte, „vielleicht auch leidenden Blumen“ zu sinnbildhaften Schicksalsträgern. Das Blühen ist ein kurzer Augenblick, dem baldiges Verwelken und Verdorren folgen. Doch noch in längst vertrockneten Stengeln und Sträußen, vom Maler so geliebt, daß er sie langezeit in seinem Atelier behält, gewahrt er anrührende Schönheit, offenbart sich ihm ein stilles Leben - Ein Stilleben. So könnten diese unaufdringlichen, aber von einer hoheitsvollen Würde, ja Festlichkeit erfüllten Blumenstücke nicht nur als existentielle Gleichnisse für den pausenlosen Wechsel zwischen Wachstum und Verblühen angesehen werden, den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen, sondern auch als versteckten Hinweis auf das Mysterium der Unsterblichkeit.

Dieter Gleisberg

in: Hans-Peter Hund - Aquarelle und Zeichnungen, 1993

Die Titel der Abbildungen entnehmen Sie dem Katalog.





akanthus / galerie
im westwerk

**Hans-Peter Hund -
Meister der Stille**

Aquarelle

3.12.2022–4.3.2023

Zur Ausstellung erscheint
ein Katalog.

Karl-Heine-Str. 89
04229 Leipzig

Di-Fr 14-19, Sa. 11-16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

post@akanthus-galerie.de
www.akanthus-galerie.de

